



Zertifikat Lehrgang

Medizinische Grundlagen und Notfälle



Medizinische Grundlagen und Notfälle

Der Zertifikat Lehrgang «Medizinische Grundlagen und Notfälle» fördert das Verständnis von gesunden und krankhaften Vorgängen im menschlichen Körper. Therapeuten/innen können dadurch die Krankengeschichte ihrer Klienten/innen und Klienten besser erfassen und mit Fachpersonen der Medizin und Psychiatrie Fachgespräche führen und deren Terminologie verstehen.

Voraussetzung

Voraussetzung für die Zielerreichung ist die Bereitschaft sich mit den Themen und dem Inhalt auseinander zu setzen. Eine Bedingung ist, dass die Studierenden sich im Selbststudium mit den Themen auseinandersetzen.

Anatomie, Physiologie, Pathologie, Anamnese, Diagnostik, Gesprächsführung, Psychologie, Psychosomatik, Psychopathologie, Hygiene, Notfälle

Ausbildungsziele

Die Kursteilnehmer/innen erkennen die Funktionsweise und die Zusammenhänge zwischen Körper, Psyche und mentalen Vorgängen. Das erlernte Grundlagenwissen dient als Basis für die therapeutische Arbeit.

Abschluss

Modulprüfungen und Schlussqualifikations-Verfahren. Zertifikat mit detailliertem Leistungsbeschrieb.

Ausbildungsumfang/Dauer

- **Medizinische Grundlagen**, 147 Std.
- **Notfälle**, 12 Std.
- Dienstag, Abendkurs, ca. 1 Jahr

Bei fehlenden Kompetenzen können Studierende die Fachseminare als Einzelseminare besuchen. Für den Abschluss müssen alle Module mit Prüfung abgeschlossen oder die entsprechenden Kompetenzen nachgewiesen werden.

Kosten

■ Medizinische Grundlagen, Fachseminare , (147 Std.)	CHF 3890.-
In den Kosten sind die zusätzlichen schriftlichen Unterlagen (Skripte) enthalten	
■ Notfälle, Fachseminar , (12 Std.)	CHF 330.-
■ Zusatzkosten , Prüfungsgebühr	CHF 350.-
■ Fachliteratur	CHF 125.-
■ Gebühr Zertifikat	
Studierende Lehrgang KST	CHF 60.-
Externe	CHF 120.-

Information

Der Nachweis der medizinischen Grundlagen ist ein integrierender Bestandteil der therapeutischen Ausbildung. Der Lehrgang ist EMR, ASCA und HFP-KST konform (für die Zulassung zur HFP-KST entsprechen die 147 Std. Medizinischen Grundlagen und die 12 Stunden Notfälle dem Modul 1). Die EMR-Registrierung als Therapeut/in erfordert den kompletten Abschluss einer therapeutischen Ausbildung. Komplette im Sinne des EMR ist ein Lehrgang, wenn beide Teile, die Erfahrungsmedizin (Hauptfach) und die medizinischen Grundlagen mit Prüfung abgeschlossen und attestiert sind.

In unserem Fall betrifft dies folgenden Lehrgang:

Lehrgang Kunsttherapie PTM© Fachrichtung Gestaltungs- und Malthherapie

EMR Erfahrungs Medizinisches Register

ASCA Stiftung zur Anerkennung und Entwicklung der Alternativ- und Komplementärmedizin

SNE Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin

HFP-KST Höhere Fachprüfung der Kunsttherapie

Ausbildungszeiten/Dauer

START bei jedem Modul-Anfang möglich, Ausnahme Anamnese/Diagnostik

Jeweils Dienstagabend, ca. 1 Jahr. Quereinstieg und Besuch einzelner Kurse oder Module ist möglich. Fehlende Module können beim nächsten Kurs nachgeholt werden.

Zeiten: 18:30 - 21:45 Uhr, 3,5 Std. pro Kursabend

Ausnahme Abschlussprüfung Medizinische Grundlagen und Notfälle, siehe Datenplan.

Promotion

Der Zertifikat Lehrgang Medizinische Grundlagen und Notfälle wird mit einer schriftliche Prüfung abgeschlossen.

Nachholen von versäumten Kurseinheiten:

Versäumte Kurseinheiten müssen nachgeholt werden. Im Minimum müssen 80% des Lehrganges besucht werden.

Hinweise zur Anerkennung durch die Berufsverbände

Hinweise bezüglich der Anerkennung von berufsspezifischen, medizinischen Kenntnissen sind auf den entsprechenden Webseiten ersichtlich:

EMR: www.emr.ch

ASCA: www.asca.ch

SNE: www.STIFTUNG-SNE.CH

Lehrpersonen

Die Qualität einer Ausbildung hängt in erster Linie von den Dozierenden ab. Daher legen wir grössten Wert auf Fachleute, die über praktische Erfahrung verfügen. Da unsere Lehrkräfte auch Abschlüsse in Erwachsenenbildung absolviert haben, können Sie auf zeitgemässen und lebendigen Unterricht zählen.



Erika Bucher

Eidg. dipl. Naturheilpraktikerin
Homöopathie, Tätigkeit in
eigener Praxis, Ausbildungs-
leiterin Medizinische Grund-
lagen, Fachdozentin Weiter-
bildungen



Sabrina Biedermann

Eidg. dipl. Pflegefachfrau
HF, Eidg. dipl. Expertin für
Intensivpflege, Fachdozentin
Medizinische Grundlagen

Lernziele

Fach- und Methodenkompetenz

Die Studierenden:

- Verfügen über das erforderliche anatomische Grundlagenwissen und kennen in den Grundzügen folgende Organsysteme: Bewegungs- und Stützapparat, Nervensystem, Haut- und Sinnenorgane, Endokrines-System, Blut- und Lymphsystem, Atmungssystem, Herz-Kreislauf-System, Verdauungssystem, Niere und ableitende Harnwege, Fortpflanzungssystem
- Verstehen die grundlegenden medizinischen Krankheitsbilder dieser Organsysteme, entwickeln ein Verständnis für Infektionen und Entzündungsgeschehen sowie für Tumore und degenerative Prozesse
- Setzen dieses Wissen im therapeutischen Alltag um
- Erkennen Indikationen und Kontraindikationen für therapeutische Interventionen und verknüpfen medizinische Konzepte mit ihrer Methode
- Nutzen Fakten und Konzepte der Psychologie und der Psychopathologie zur Beurteilung der Klienten und derer psychischen Belastungen und Störungen

Soziale und personale Kompetenz

Die Studierenden:

Schätzen ihre Kompetenzen ein, akzeptieren und kommunizieren Handlungsgrenzen oder verschieben diese durch geeignete Wissensaneignung.

Grundlagen der Anatomie/Physiologie

- Anatomie, Begriffe, Zell- und Gewebelehre
- Haut
- Sinnesorgane
- Passiver und aktiver Bewegungsapparat
- Atmung
- Herz, Kreislauf, Gefäßsystem und Blut
- Verdauung und Stoffwechsel
- Fortpflanzungssystem
- Nervensystem
- Hormonsystem
- Lymph- und Immunsystem
- Niere und Harnableitende Organe

Störungen und Krankheitsbilder in ihren Grundzügen, Hygiene, Infektionskrankheiten

- Allgemeine Pathologie, Entzündungen und Infektionen
- Pathologie des aktiven und passiven Bewegungsapparats, Haut, Herz-Kreislaufsystem, Atmungssystem, Hormonsystem, Blut, Verdauungssystem, Uro-Genitalsystem, Nervensystem, Sinnesorgane, Lymphsystem, Immunsystem
- Hygiene, Infektionslehre



Anamnese, Diagnostik, Gesprächsführung

- Körperliche und apparative Untersuchungsmethoden
- Allgemeine/medizinische Anamnese
- Gesprächsführung

Psychosomatik und Psychologie, psychosomatische und somatische Störungen, Psychopathologie, Pharmakologie

- Psychosomatik
- Psychopathologie
- Pharmakologie
- Besonderheiten der psychiatrischen Anamnese

Notfälle

- Verhalten in Unfallsituationen/Sicherheit/Selbstschutz, Rettungskette, Alarmierung, Notruf, Umgang mit Stress, Strategien in Krisensituationen, Ressource als Not Helfer
- Patientenbeurteilung, Lagerung, BLS-AED, Reanimation, Herz-/Hirnfarkt, Wundversorgung, Materialkenntnisse, Hausapotheke

Alle unsere Lehrgänge, Zertifikatslehrgänge und Zusatzqualifikationen sowie Kurse und Weiterbildungen stehen allen Erwachsenen offen, welche die nachfolgenden Bedingung erfüllen, physisch belastbar und für psychische Prozesse offen sind.

Lehrgänge/Zertifikatslehrgänge/Zusatzqualifikationen

Aufnahmebedingungen für Lehrgänge, Zertifikatslehrgänge und Zusatzqualifikationen

Abgeschlossene Berufsausbildung und/oder Fachhochschule, Maturität sowie Einreichung des Curriculums und ein Aufnahmegespräch mit der Ausbildungsleitung. Für die Zulassung zur HFP und den Abschluss zum/zur eidgenössisch diplomierten Kunsttherapeuten/-in ist bei einigen Modulen ein einschlägiger Abschluss auf Tertiärstufe oder ein Gleichwertigkeitspraktikum GVB notwendig.

Anmeldung, Ausbildungskosten

Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie die Bestätigung. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach dem Aufnahmegespräch stellen wir den Ausbildungsvertrag und die Rechnung zu. Die fristgerechte Zahlung der Ausbildungskosten berechtigt zum Lehrgangsbesuch. Bei Absenzen oder nur stundenweisem Kursbesuch besteht kein Anspruch auf Nichtbezahlung bzw. Rückvergütung der Kosten. Versäumte Unterrichtsstunden oder -tage können nach Möglichkeit und Absprache mit der Ausbildungsleitung kostenpflichtig nachgearbeitet werden. Die Schulleitung ist jedoch nicht verpflichtet, Ersatzkurse anzubieten. Pro Ausbildungsjahr können max. 10 Unterrichtsstunden ohne Kompensation versäumt werden.

Kündigung/Annullierung Lehrgänge, Zertifikatslehrgänge und Zusatzqualifikationen

Unsere Planung ist verbindlich (Dozentinnen, Räume). Bei Rücktritt entstehen folgende Kosten: Eine vorzeitige Abmeldung von der Ausbildung muss innert Monatsfrist nach der Anmeldung erfolgen und wir werden in jedem Fall eine Annullationsgebühr von CHF 250.- berechnen. Bei Rückzug der definitiven Anmeldung bis spätestens 3 Monate vor Ausbildungsbeginn wird eine Annullierungsgebühr von CHF 800.- erhoben. Bei Rückzug im Zeitraum zwischen 3 Monaten und 6 Wochen vor Ausbildungsbeginn sind 50 % der Teilmodulkosten fällig. Bei Rückzug weniger als 6 Wochen vor Ausbildungsbeginn sind 100% der Kosten des Teilmoduls fällig.

Sowohl vom/von der Auszubildenden wie auch von der Schule kann eine Kündigung ausgesprochen werden. Als Kündigungstermin gilt das Ende eines Teilmoduls. Die Kündigung muss in schriftlicher Form, spätestens 30 Tage vor dem Ende des Teilmoduls erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels.

Bei vorzeitigem Abbruch der Ausbildung sind in jedem Fall die Ausbildungskosten zu bezahlen. Erfolgt eine Kündigung von Seiten der Schule, werden die Ausbildungskosten pro Rata zurückerstattet, unter Ausschluss von weiteren Ansprüchen.

Haftung der Schule bei Lehrgängen, Zertifikatslehrgängen und Zusatzqualifikationen

Wird ein Lehrgang aus zwingenden Gründen abgesagt, werden geleistete Zahlungen unter Ausschluss weiterer Ansprüche vollumfänglich zurückerstattet. Fällt ein Teilmodul aus zwingenden Gründen aus, werden Ersatzdaten angeboten. Die Ausbildung ist keine Therapie. Der Besuch der Ausbildung erfolgt in eigener Verantwortung, unter Ausschluss jeglicher Haftung von Seiten der Schule und der Dozenten. Versicherungen sind Sache der Auszubildenden. Mit der Anmeldung anerkennen Sie die Bedingungen.

Haftung der Teilnehmenden bei Lehrgängen, Zertifikatslehrgängen und Zusatzqualifikationen

Kurse oder Weiterbildungen sind keine Therapie. Die Teilnahme erfolgt in eigener Verantwortung und unter Ausschluss jeglicher Haftung von Seiten der Schulleitung und der Dozenten. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Mit der Anmeldung anerkennen sie die Bedingungen.

Unsere Schule an der Werkstrasse 1 in Reiden ist grosszünftig konzipiert und der idyllische Garten wird zu einem weiteren Arbeitsort.

Die zentrale Lage mitten im Herzen der Schweiz, die gute Erreichbarkeit mit dem Auto und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln machen Reiden zum idealen Standort für unsere Schule.



magenta
schule für farbiges lernen

magenta schule für farbiges lernen GmbH
Denise Keller & Hans Rudolf Zurfluh
Werkstrasse 1
CH-6260 Reiden
Telefon +41 (0)41 370 51 08
E-Mail info@magenta-schule.ch
www.magenta-schule.ch